

Wien 11. Jänner 98.



Verehrter Herr!

Sie haben mir nicht eine kleine Gefälligkeit erwiesen, wie Sie sagen, sondern eine große Freude gemacht. Ihr Büchlein ist mir ein immer frisch sprudelnder Quell der reinsten Heiterkeit und ich bin glücklich so

zu besitzen.

Malen und schreiben Sie
sehr fleißig, verehrter Herr, Sie
verpflichten dadurch viele Men-
schen zu großem Danke.

In aufrichtigster Ergebenheit,
verehrter Herr

Marie Ebner.





M. Eberl - Buchhändler

